



Baden-Württemberg

POLIZEIDIREKTION LÖRRACH
PRESSESTELLE

 PRESSEMITTEILUNG vom **8. Juli 2009**

Lörrach:

Rollerfahrer bei Unfall verletzt

Am frühen Dienstagmorgen kurz vor 6.30 Uhr ereignete sich in Lörrach-Stetten auf der Basler Straße ein Verkehrsunfall. Die Fahrerin eines Audis fuhr in Richtung Schweizer Grenze und wollte nach rechts auf ein Grundstück an der Basler Straße abbiegen. Sie setzte zunächst den Blinker und begann mit dem Abbiegevorgang. In diesem Augenblick wurde sie von einem nachfolgenden Rollerfahrer rechts überholt. Es kam zum Zusammenstoß, wodurch der Rollerfahrer auf die Fahrbahn stürzte und sich leicht verletzte. Durch die alarmierten Rettungssanitäter wurde der Rollerfahrer an der Unfallstelle versorgt und zur ambulanten Behandlung ins Krankenhaus gebracht. An den Fahrzeugen war nur geringer Schaden entstanden.

Blechscha den bei Verkehrsunfall

Gegen 17 Uhr kam es am Dienstagnachmittag in der Hermann-Albrecht-Straße zu einem Unfall. Eine Frau fuhr mit ihrem Rover auf der Hermann-Albrecht-Straße in Richtung Zeppelinstraße. Dabei übersah sie einen in Höhe des Anwesens Nr. 16 vom Straßenrand ausparkenden Mini-Cooper. Der Fahrer des Mini-Coopers seinerseits fuhr vom Straßenrand an, ohne auf die auf der Hermann-Albrecht-Straße fahrende Rover-Fahrerin zu achten. Es kam zum Verkehrsunfall, bei dem ein Schaden in Höhe von mehreren tausend Euro entstand. Die Fahrzeugführer blieben jedoch unverletzt.

Betrunkene Zeitgenossen – Ausnüchterungszellen gut belegt

Mehrfach musste die Polizei am Dienstag ausrücken, um betrunkene Zeitgenossen „einzusammeln“. Um die Mittagszeit wurde die Polizei um Hilfe

gebeten, weil eine 41 Jahre alte Frau in volltrunkenem Zustand ein Gebäude in der Luisenstraße betreten hatte und dieses nun trotz mehrfacher Aufforderung nicht verlassen wollte. Die Beamten eilten zu Hilfe und fanden den Sachverhalt bestätigt. Ein zwischenzeitlich verständigter Arzt stellte fest, dass kein medizinischer Notfall, sondern lediglich übermäßiger Alkoholkonsum vorlag. Auf Grund dieser Feststellung und der Tatsache, dass die Frau sich kaum auf den Beinen halten konnte, wurde ihr der Gewahrsam erklärt und sie musste mit zum Polizeirevier. Dort konnte sie ihren Rausch in der Ausnüchterungszelle ausschlafen.

Kurz vor 18 Uhr wurde ein 38 Jahre alter Mann im Grüttpark aufgefunden Er war so betrunken, dass er nicht mehr stehen konnte und war deshalb gestürzt und hatte sich leicht verletzt. Rettungssanitäter des DRK waren verständigt worden und konnten die leichten Verletzungen des Mannes behandeln. Die Polizei führte einen Alkoholtest durch und stellte einen Wert von knapp 3,5 Promille fest. Grund genug, den Mann zur Ausnüchterung zum Revier mitzunehmen. Dort konnte er sich von seinem Sturz erholen und seinen Rausch ausschlafen.

Kurz nach 21.30 Uhr bemerkten die Lörracher Polizeibeamten, dass vor ihrer Wache ein bestens bekannter 54 Jahre alter Mann heruntorkelte. Er war so stark betrunken, dass er den Nachhauseweg nicht mehr schaffte. Die Beamten erklärten auch ihm den Gewahrsam und verfrachteten ihn in die Ausnüchterungszelle.

Zur gleichen Zeit erhielt die Polizei einen Notruf, weil vor einem Anwesen in der Basler Straße ein Mann aufgefunden worden war. Dieser lag im Eingangsbereich und schien zu schlafen. Die Streife versuchte den 26-Jährigen zu wecken. Erst nach längerem Rütteln erwachte der Mann und als er die Polizeibeamten sah, begann er sofort, diese übelst zu beleidigen. Der 26-Jährige war so stark betrunken, dass er von den Beamten gestützt werden musste, um zum Streifenwagen zu gelangen. Auch ihm wurde der Gewahrsam erklärt und er musste mit zum Polizeirevier. Das passte ihm nicht und deshalb beleidigte er die einschreitenden Polizeibeamten massiv. Alles Gezeter nützte ihm nichts, er musste auch in die Ausnüchterungszelle und wird jetzt außer einer Kostenrechnung auch noch eine Anzeige wegen Beleidigung erhalten.

Weil am Rhein:

Stromausfall beschäftigte Polizei

Am Dienstagnachmittag kam es in Weil am Rhein gegen 15 Uhr zu einem Stromausfall wegen eines technischen Problems des Energieversorgers. Dadurch kam es zu mehreren Einsätzen der Polizei. Bei einer Bank wurde Alarm ausgelöst. Ursache war offensichtlich die Stromunterbrechung. Beamte des Weiler Polizeireviers überzeugten sich im Bankgebäude, dass es sich tatsächlich um einen Fehlalarm handelte.

Durch den Stromausfall war auch die Ampelanlage auf der B 532/Abzweigung Colmarer Straße ausgefallen. Dadurch hatte sich ein Rückstau auf die Autobahn A5 gebildet. Die Weiler Polizeibeamten mussten zur Kreuzung fahren und dort den Verkehr regeln.

Zur selben Zeit war durch den Stromausfall auf der Autobahn das Verkehrsleitsystem für die Lkws ausgefallen. Deshalb hatten sämtliche dort wartenden Lkws ihre Fahrt fortgesetzt und fuhren in Richtung Lkw-Parkplatz vor. Jetzt war die Anschlussstelle Weil am Rhein und zwar sowohl die Zu- als auch die Abfahrt gänzlich blockiert und das „Verkehrschaos“ war perfekt. Sowohl Autobahnpolizei als auch Beamte des Weiler Reviers regelten den Verkehr von Hand. Die Lkw-Fahrer mussten umdrehen und so konnte die „Blockade“ beseitigt werden. Gegen 17.15 Uhr war der Strom wieder eingeschaltete und die Verkehrsbehinderung beseitigt.

Gegen 19.40 Uhr wurde dem Revier mitgeteilt, dass sich die elektrische Schiebetüre einer Bank in der Hauptstraße nicht mehr schloss. Die Polizei überprüfte das Gebäude und verständigte die Verantwortlichen des Geldinstitutes. Dort wusste man bereits um den Zustand.

Schüler nach Ablenkungsmanöver beklaut

Gegen 15.30 Uhr wurde am Dienstagnachmittag im Rheincenter in Friedlingen ein knapp 14-jähriger Schüler beklaut. Dieser wollte in einem Bekleidungsgeschäft im Rheincenter einkaufen und musste den Laden wegen des Stromausfalls kurzfristig verlassen. Um die Zeit zu überbrücken, setzte er sich in der Passage im Erdgeschoss vor das Schaufenster des Bekleidungsgeschäftes, stellte seinen Rucksack neben sich und wartete. Kurze Zeit später kam eine Gruppe von fünf männlichen Jugendlichen an ihm vorbei gelaufen. Nach einigen Metern hielt die Gruppe an und aus der Gruppe kamen zwei Jugendliche zurück und erkundigten sich bei ihm nach der Uhrzeit. Der Schüler kramte sein Handy hervor und zeigte den beiden Jugendlichen die

Uhrzeit auf dem Handydisplay. Diese zeigten sich über die Zeit erschrocken und gaben den Anschein, als hätten sie sich verspätet. Sie rannten nun zu den drei anderen wartenden Jugendlichen und gemeinsam entfernte sich die Gruppe schnell. Der Schüler verließ nun das Rheincenter und bemerkte plötzlich, dass er seinen Rucksack nicht dabei hatte. Die sofortige Überprüfung der Passage ergab, dass der Rucksack nicht mehr vorhanden war. Jetzt nahm der Schüler sofort die Ermittlungen auf und konnte noch Zeugen ausfindig machen, die gesehen hatten, dass die beiden Jugendlichen, die ihn nach der Zeit gefragt hatten, den Rucksack wohl mitgenommen hatten. Die weiteren Ermittlungen ergaben, dass die Fünfergruppe anschließend in den Rheinpark gerannt war und dort offensichtlich den Inhalt des Rucksacks unter sich aufgeteilt hatte. Da der geklaute Schüler aus dem Elsass stammt und nur schlecht deutsch spricht, verständigte er erst seinen Vater, der mit ihm zum Polizeirevier fuhr und dort Anzeige erstattete. Leider waren bereits knapp zwei Stunden vergangen, bis die Polizei vom Diebstahl Kenntnis erlangte.

Der geklaute Rucksack hat die Farbe grau und stammt von der Firma Nike. Im Rucksack befanden sich ein Nano-Ipod-Gerät, ein französischer Personalausweis, eine Scheckkarte, eine schwarzlila-farbene Baseballmütze, eine weiß-schwarze Skatermütze, eine Bermudashorts der Fa. Carhartt sowie ein schwarzer Stoffgeldbeutel mit weißer Aufschrift und Bargeld. Hinweise nimmt das Polizeirevier Weil am Rhein unter der Tel. Nr. 97970 entgegen.

Rheinfelden:

Radfahlerin bei Unfall verletzt

Die Unaufmerksamkeit eines Pkw-Fahrers führte am Dienstagvormittag zu einem Unfall in Rheinfelden. Auf der Karlstraße hatte der Fahrer eines VW-Caddy angehalten und öffnete die Fahrertüre um auszusteigen. Dabei übersah er eine von hinten am VW vorbeifahrende Radfahlerin. Die Radfahlerin blieb mit dem Lenker des Fahrrads an der Fahrertüre hängen und kam zum Fall. Dabei verletzte sich die Frau. An den Fahrzeugen war nach Sachlage kein Schaden entstanden.

Polizei beendet Radtour

Einer Rheinfelder Streife fiel am Dienstagabend gegen 22.30 Uhr in Rheinfelden ein Radfahrer auf. Dieser fuhr mit dem Fahrrad auf dem Gehweg der Friedrichstraße vom Friedrichsplatz kommend in Richtung Karlstraße. Den

Beamten fiel auf, dass der 31 Jahre alte Mann in starken Schlangenlinien fuhr und die gesamte Gehwegbreite benötigte. Daraufhin wurde der Radfahrer angehalten und kontrolliert. Die Beamten bemerkten eine deutliche Alkoholfahne und veranlassten einen Alkoholtest. Das Ergebnis bestätigte den Verdacht und der Mann musste zur Blutprobe. Die Radtour war selbstverständlich beendet und jetzt wird er wegen Trunkenheit im Straßenverkehr angezeigt.

Schopfheim:

Pkw-Fahrer verursacht Unfall und flüchtet

Auf der K 6352 zwischen Gersbach und Kürnberg kam es am Dienstagmorgen gegen 18.15 Uhr zu einem Verkehrsunfall. Aus Richtung Gersbach fuhr ein roter Pkw mit relativ hoher Geschwindigkeit talwärts. Kurz nach Schlechtbach in einer lang gezogenen Rechtskurve geriet das Fahrzeug auf die Mittellinie. Ein bergwärts fahrender Lkw-Fahrer versuchte dem entgegen kommenden Pkw auszuweichen und zog den Laster nach rechts. Dadurch geriet der Lkw auf den unbefestigten Seitenstreifen und rutschte gegen die Leitplanke. Der Fahrer des roten Pkw fuhr einfach weiter, ohne sich um die Schadensregulierung zu kümmern. Sowohl an Leitplanke als auch am Lkw war Schaden von mindestens 1.500 Euro entstanden. Der Lkw musste aus dem Graben gezogen werden. Verletzt wurde glücklicherweise niemand. Hinweise zum Verkehrsunfall nimmt das Polizeirevier in Schopfheim unter der Tel. Nr. 07622/666980 entgegen.

Dasselbe Schicksal ereilte einen Lkw-Fahrer am Dienstagabend gegen 17.45 Uhr auf der B 317 kurz vor dem Feldbergpass. Der Mann fuhr mit seinem Lkw mit Anhänger auf der Bundesstraße in Richtung Feldberg Passhöhe. Ausgangs der letzten starken Linkskurve vor der Passhöhe kam ein roter VW-Passat in Richtung Todtnau entgegen. Dieses Fahrzeug wurde von einem deutlich schneller fahrenden schwarzen Peugeot oder Citroen auf der talwärts fahrenden zweiten Fahrspur überholt. Dabei geriet der Fahrer des schwarzen Fahrzeugs über die doppelt durchgezogene Mittellinie auf die Fahrspur des entgegen kommenden Lastzuges. Der Lkw-Fahrer musste, um einen Zusammenstoß mit dem schwarzen Pkw zu verhindern, nach rechts ziehen und geriet mit den rechten Rädern auf den unbefestigten Seitenstreifen und prallte gegen die Leitplanke. Auch hier war Schaden in Höhe von mindestens 2.000 Euro entstanden. Der Fahrer des schwarzen Pkw fuhr einfach weiter. Auch zu

diesem Verkehrsunfall bittet das Polizeirevier Schopfheim um Hinweise unter der Tel. Nr. 07622/666980.

Radfahlerin bei Unfall verletzt – Polizei sucht Zeugen

Am Dienstagmorgen gegen 8.30 Uhr ereignete sich in Schopfheim an der Einmündung der Garten- in die Wiechser Straße ein Unfall. Auf der Wiechser Straße fuhr eine Schülerin mit ihrem Fahrrad talwärts. Als sie auf Höhe der Einmündung der Gartenstraße war, fuhr auf der Gartenstraße ein dunkelblauer Van an und prallte mit der Stoßstange gegen das rechte Bein der Radfahlerin. Durch den Aufprall sprang die Kette vom Fahrrad und das Mädchen hielt an und stieg ab. Im ersten Moment spürte sie keine Verletzung. Die beiden männlichen Insassen, die etwa 30 Jahre alt waren, stiegen aus und erkundigten sich nach dem Wohlbefinden des Mädchens. Das Mädchen gab an, dass nichts passiert sei, da sie zu diesem Zeitpunkt keine Schmerzen verspürte. Einer der Fahrzeuginsassen legte die Kette wieder auf das Ritzel und da auch kein Sachschaden erkennbar war, trennten sich die Unfallbeteiligten. Im Laufe des Tages stellten sich jedoch Schmerzen ein und die Schülerin musste zur ärztlichen Behandlung. Die beiden Fahrzeuginsassen bzw. Zeugen des Verkehrsunfalls sollten sich mit der Verkehrspolizei in Lörrach unter der Tel. Nr. 07621/176600 in Verbindung setzen.